

Einde O'Callaghan

Ich bin seit Ende der 1960er Jahre als Sozialist tätig – zuerst in Irland, dann in Großbritannien und seit 1992 in Deutschland. Die Schwerpunkte meiner politischen Arbeit sind der Kampf gegen Rassismus und Faschismus, der Widerstand gegen Krieg im Kampf um den Frieden und die Verteidigung des Sozialstaats gegen Sozialabbau. 1975 bis 1991 war ich Mitglied der Socialist



Workers Party.

Als Student (1974-1979) war ich aktiv in der Students Union meiner Hochschule (als Redakteur der SU-Zeitung und Mitglied des Vorstands) und auch im Vorstand der Studentenvertretung für London (London Students' Organisation).

Ich war aktiv in der Kampagne der Anti-Nazi League (1977-1979) gegen die faschistische National Front. Von 1980 bis 1984 war ich Vertrauensmann der Gewerkschaft NUPE (Gewerkschaft im öffentlichen Dienst).

Seit 1992 bin ich in Chemnitz politisch tätig in verschiedenen Bündnissen gegen die Nazis, in den Chemnitzer Friedensgruppen und im Linksruck-Netzwerk. Von Anfang an beteiligte ich mich an der globalisierungskritischen Bewegung und war Gründungsmitglied und Sprecher der Attac-Gruppe Chemnitz bis 2004. Ab 2004 engagierte ich mich hauptsächlich in der WASG. Seit Gründung der Partei DIE LINKE bin ich Mitglied im Landesvorstand, wo ich migrationspolitischer Sprecher bin. Ich bin Mitglied der Strömung „Sozialistische Linke“ und der AG Frieden und Internationale Politik.

Ich kandidiere für den Landesvorstand, weil ich meine Arbeit als migrationspolitischer Sprecher fortsetzen möchte. In den letzten vier Jahren habe ich versucht, die Kontakte mit den Organisationen der verschiedenen Migrantengruppen zu pflegen und zu entwickeln, um die Partei als wichtigen Ansprechpartner und politische Ver-

tretung für diese Organisationen zu etablieren. Dafür habe ich die Forderungen des Sächsischen Migrantenbeirats in die Partei getragen, die jetzt die Grundlage unserer Programmatik sind. Ich will dafür sorgen, dass die Partei für Menschen mit Migrationshintergrund attraktiv wird, um sie zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Außerdem möchte ich die Verbindungen zwischen Partei und außerparlamentarischen Bewegungen stärken, um ihre Forderungen einen Sprachrohr zu geben. Nur dadurch können wir die neuen Kräfte gewinnen, die wir brauchen, um die Partei aufzubauen und zu erneuern.

Ich glaube auch, dass es notwendig ist, dass die Führungsgremien der Partei nicht nur aus Menschen bestehen, die hauptberuflich in der Politik arbeiten – ob für die Partei oder für Abgeordnete. Dafür stehe ich zur Verfügung.

Biographisches

geboren am 3. Juni 1951 in Roscommon (Irland)
irischer Staatsbürger, wohnhaft in Chemnitz
eindeoc@freenet.de

Kurzbiografie:

Bachelor of Science (Soziologie)

heute Erwachsenenausbilder (Englisch) und Übersetzer

früher u.a. Buchhändler

Gründungsmitglied der WASG Chemnitz

Mitglied des Stadtvorstandes der WASG Chemnitz bis 2007

Mitglied des Landesvorstandes der WASG Sachsen bis 2007

Mitglied des Länderrates der WASG bis 2007

Mitglied des Stadtvorstandes der Partei DIE LINKE, Chemnitz 2007-2009